

# Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 2: **Kultur- und Freizeitzentren = Centres culturels et de loisir = Cultural and recreation centres**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cara 4382, Grösse 50x34 cm, Direkter Wandanschluss. Handtuchhalter können am Wandbecken montiert werden. Auszeichnung «Die gute Form 1962» Sanitär-Bedarf AG Zürich 8/32, Sanitäre Apparate und Armaturen Kreuzstrasse 54, Telefon 051/24 67 33



# Sabez

## Wand- becken Cara

### Buchbesprechungen

#### Bürohaus als Großraum

Büroneubau der C. F. Boehringer & Soehne GmbH, Mannheim. Zielsetzung, Planung und Erfahrungen. Mit Beiträgen von K. Alsleben, E. Büttner, C. W. Heß, W. Schnelle, C. Siegel, R. Wonneberg. 141 Seiten, 14 Grundriß-, Bau- und Belegungspläne, Detailzeichnungen, 20 Innen- und Außenaufnahmen des Gebäudes, 2 Tabellen, 9 Skizzen. Verlag Schnelle, Hamburg. DM 38.-.

Dieses Buch ist Grundlagenwerk, Methodenlehrbuch und Tatsachenbericht zugleich. Bauherr, Organisator und Architekt legen ihre grundsätzlichen Gedanken zum Bürohaus dar, ihr planerisches Vorgehen und die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit am Bau eines großräumigen Verwaltungsgebäudes. Aus der Ablehnung «bisheriger» Bürobauten als unwirtschaftlicher, unflexibler und leistungshemmender Gebäude entstand eine neue Baukonzeption. Sie wird in diesem Buch vorgetragen und zugleich an einem ausgeführten Beispiel verifiziert und modifiziert. Das «Bürohaus als Großraum» ist keine «phantastische» Vorstellung mehr, sondern nachprüfbar Realität.

Die Firma C. F. Boehringer & Soehne GmbH, Mannheim-Waldhof, ist die Bauherrin. Sie stellt mit ihren 1600 Mitarbeitern weltbekannte Arzneimittel her. Die Geschäftsführung des Unternehmens, das 1859 gegrün-

det wurde, bewies mit ihrem Entschluß, ein «Bürohaus als Großraum» zu errichten, daß nicht allein junge Unternehmen Schrittmacher neuer Wege sein können.

Professor Dr.-Ing. Curt Siegel ist Inhaber des Lehrstuhls für Industriebau an der Technischen Hochschule Stuttgart. Als Architekt realisierte er das «Bürohaus als Großraum», das vom Organisationsteam Eberhard und Wolfgang Schnelle, Hamburg, nach sorgfältigen Forschungen und Experimenten gefordert wurde. Alle an der Planung Beteiligten, Architekt, Organisator und Bauherr, berichten aus ihrer Sicht. Das Buch verfolgt das Werden der Planung und untersucht das Ergebnis. Es gibt Auskunft über Baukosten, Belegungspläne und die erstmals erarbeiteten technischen Details. Soziologische und psychologische Probleme werden offen besprochen.

WMB

Klaus Müller-Ibold und  
Rudolf Hillebrecht

#### Städte verändern ihr Gesicht

Strukturwandel einer Großstadt und ihrer Region, dargestellt am Beispiel Hannover. 20 Falltafeln mit 12 Abbildungen, 15 Karten und Tafeln. Karl-Krämer-Verlag, Stuttgart 1962. Kartiert DM 19.80.

Die Verstädterung als Stichwort einer gefährlichen Entwicklung gab Anlaß zu den hier vorgelegten Untersuchungen des Stadtplanungsamtes Hannover. Die städtebauliche Planung ist jedoch nicht das Resultat

eines Planers, sondern zumeist die Funktion wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Kräfte. Diese Kräfte beeinflussen – je nach ihrem Impuls – das Gesicht unserer Städte. Damit soll die planerische Leistung nicht herabgesetzt werden, jedoch ist eine Wechselwirkung unverkennbar. Die Wirtschaft wirkt nicht nur unmittelbar und sichtbar gestaltend, sondern auch durch die Beeinflussung des sozialen und öffentlichen Lebens, in gewisser Weise auch des Staates. Der Städtebau folgt also dem Gesetz der Zeit. Diese Abhängigkeit mag manchem Idealstadt-Planer unbequem erscheinen. Man könnte das Wort Gottfried Benns «Erkenne die Lage» indessen als Wahlspruch für den zukünftigen Planer setzen.

Ein weiteres Problem, das von der Wirtschaft bestimmt wird, ist die Struktur der industriellen Gesellschaft. Ihre Merkmale nehmen heute eine zentrale Stellung ein für die Ziele und Verfahrensweisen praktischer Planungen. Diese Untersuchung zeigt kritische Betrachtungen zu den strukturellen Auswirkungen am Beispiel Hannovers. Ob diese Folgerungen nun allgemeingültig sind, mag bezweifelt werden, auf jeden Fall eröffnen sie ein Fachgespräch, wie es in den USA und in Frankreich schon vor Jahren begonnen hat.

Prognosen sind vermieden, es ist eine Tatsachenuntersuchung. Angefügt sind Statistiken und übersichtliche tabellarische Darstellungen über den Strukturwandel Hannovers.

WMB

### Hinweise

#### INTERZUM Köln 1963

Die nächste und 3. INTERZUM, Internationale Messe der Zulieferer für Möbel, Polstermöbel und Holzverarbeitung, wird vom 26. bis 30. Juni 1963 in den Kölner Messehallen durchgeführt.

#### Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

hat auf seinem 26. Weltkongreß in Paris Rechtsanwalt Dr. Carl Schweyer zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Dr. Schweyer, Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen AG für Wohnungsbau in Köln, ist zugleich Präsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung.

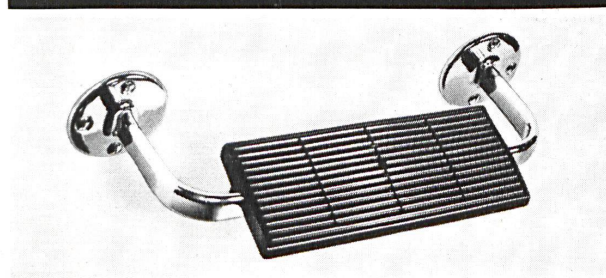
#### Liste der Fotografen

Atelier Sundahl, Nacka  
Gygax & Rohr, Zürich  
Heidersberger, Schloß Wolfsburg  
Max Hellstern, Regensburg  
Akio Kawasumi, Tokio  
Photo-Studio Räber, Zug  
Ezra Stoller Associates, Rye, N.Y.  
Gretl Vogler, München

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Sabez-Fussstütze 1209, Messing verchromt, mit Auflagefläche aus Kunststoff, Länge 30 cm.

Sanitär-Bedarf AG Zürich 8/32, Sanitäre Apparate und Armaturen Kreuzstrasse 54, Telefon 051/24 67 33



# Sabez

## Fuss- stütze 1209